



<u>Art des Dokuments:</u> Antwort auf Anfrage (AF/006/2023)	<u>Thema:</u> Anfrage Gemeindevertretung	<u>Verantwortlich:</u> Fachbereich III	<u>Status:</u> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich	<u>Datum:</u> 27.03.2023
---	---	---	---	-----------------------------

1. Frage:

Wie viele Anfragen gab es im Jahr 2022 aus der Gemeindevertretung, schriftlich, mündlich und zu Protokoll und wie viele wurden im, in der Geschäftsordnung, anvisierten Zeitraum beantwortet?

Antwort:

Von den im Jahr 2022 gestellten 26 schriftlichen Anfragen wurden 25 schriftlich beantwortet. Fünf Anfragen wurden innerhalb von 10 Tagen beantwortet. Alle schriftlichen Fragen sind im RIS unter Recherche/Anträge/Aktuelle Anträge zu finden.

2. Frage:

Wie viele Sitzungen der Gemeindevertretung fanden im Jahr 2022 statt untergliedert in reguläre und Sondersitzungen?

3. Frage:

Wie viele Ausschusssitzungen der Gemeindevertretung fanden im Jahr 2022 statt untergliedert in reguläre und Sondersitzungen?

Antwort 2. und 3.:

Für alle politischen Gremien waren jeweils 6 reguläre Sitzungen vorgesehen (Siehe Sitzung der Gemeindevertretung am 25.10.2021. Hier ist die Terminplanung 2022 eingestellt.)

Zusätzlich waren folgende Sondersitzungen geplant/fanden statt, die sich für das jeweilige Gremium im RIS unter der Kalenderfunktion oder unter Organisation/Gremien/Sitzungen finden lassen:

Gremium	Anzahl Sondersitzungen
GV	11
HA	6
Bau	0
JBKS	5
OEUI	0
HFW	1
VBV	0

4. Frage:

Wie viele Protokolle der Gemeindevertretung wurden durch die Verwaltung vom Sitzungsdienst erstellt?

5. Frage:

Wie viele Protokolle der Ausschusssitzungen wurden durch die Verwaltung vom Sitzungsdienst erstellt?

Antwort 4. und 5.:

Die Protokollierung erfolgt seit vielen Jahren aus den Reihen der Ehrenamtlichen. Zwei Protokolle wurden von der Verwaltung geschrieben.

6. Frage:

Wie viele Mitarbeiter mit wie viel Stunden waren im Ausschusdienst im Jahr 2022 beschäftigt?

Antwort:

20 Mitarbeiter mit ca. 230 h im Jahr reine Sitzungszeit in den Ausschüssen (ausgenommen Sitzungen der Gemeindevertretung, EDV und Vorbereitungszeit). Es handelt sich um einen Schätzwert, der die Sitzungsdauer zu Grunde legt; das Kommen und Gehen der Verwaltungsmitarbeiter wird überwiegend nicht erfasst.



1 BM mit ca. 85 h im Jahr reine Sitzungszeit in den Ausschüssen (ausgenommen Sitzungen der Gemeindevertretung und Vorbereitungszeit).

7. Frage:

Wie viel Mittel wurden für die Erstellung von Protokollen, getrennt nach Ausschüssen und Sitzungen der Gemeindevertretung ausgezahlt?

Antwort:

Gremium	Betrag Protokollierung
GV	850
HA	600
Bau	300
JBKS	550
OEUI	250
HFW	350
VBV	300

8. Frage:

Wie viel Softwareaktualisierungen der Informationssoftware für Gemeindevertreter (Ratsinformationssystem, RIS) und Bürger (Bürgerinformationssystem, BIS) wurden durchgeführt und Änderungswünsche in Auftrag gegeben?

Antwort:

Es werden im Jahr die von der Firma Somacos vorgesehenen zwei Major-Updates durchgeführt. Diese sind nicht zu verwechseln mit den stündlich im automatisierten Verfahren laufenden Aktualisierungen.

Hinsichtlich der Fehleranalyse und etwaiger Anpassungen besteht permanenter Kontakt mit Somacos.

9. Frage:

Wer wartet und speist die vorgenannten Systeme und wie viel Stunden monatlich sind dafür vorgesehen?

Antwort:

Die technische Wartung erfolgt seit Februar 2023 durch die EDV gemeinsam mit dem Rechenzentrum. Der Aufwand für den technischen Support von Session belief sich bisher (also vor dem Umzug ins BSI-zertifizierte Rechenzentrum) auf ca. 10-12 h monatlich. Wie sich der Aufwand in Zukunft entwickelt, kann erst später beurteilt werden, wenn es erste Erfahrungswerte des Rechenzentrums gibt.

Die inhaltliche Betreuung erfolgt einerseits durch den Sitzungsdienst mit 1,5 VBE (ca. 200-220 h monatlich). Andererseits wird das System durch die Sachbearbeiter der Fachämter mit Beschlussvorlagen befüllt. Über den zeitlichen Aufwand liegen keine statistischen Werte in den Fachbereichen vor. Davon auszugehen ist, dass die zunehmende Anzahl der Sitzungen einen erhöhten Aufwand mit sich bringt.

10. Frage:

Wie viel Zeit ist vorgesehen, um die Informationskästen monatlich zu aktualisieren?

Antwort:

Der Aufwand für die Aktualisierung der Informationskästen schwankt je nach Anzahl der Sitzungen und Sondersitzungen. Im Schnitt werden 10-12 h monatlich dafür aufgewandt.

Darüber hinaus beseitigt der Bauhof im Schnitt einmal monatlich Graffiti und Verschmutzungen von den Bekanntmachungskästen und schneidet diese frei. Hierfür werden im Schnitt 8 h monatlich aufgewandt.



Massiver Vandalismus mit z.B. Zerstörung der Scheiben tritt ca. 1-2 Mal im Jahr auf.

11.Frage:

Wurde geprüft, diese durch elektronische Tafeln zu ersetzen?

Antwort:

Verwaltungsintern wurde dies bereits thematisiert. Mit den aktuellen Standorten ist es aus Sicht der Verwaltung unter dem Gesichtspunkt des Vandalismus nicht umsetzbar. Es müssten Standorte eruiert werden, die den digitalen Tafeln einerseits Schutz vor Vandalismus bieten und die andererseits von außen einsehbar sind.